



## Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Schon eine Woche nach unserem Stammtisch, zu dem wir schon eingeladen hatten, treffen wir uns erneut im Literaturhaus.

Bei unserer nächsten Lesung kooperieren wir wieder mit dem LiteraturClub Nürnberg, den unser Mitglied Elisabeth Zeitler-Boos leitet. Wir laden Sie herzlich ein, am 11. März die junge Autorin Ricarda Messner mit ihrem bereits preisgekrönten Debütroman kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf diese Veranstaltung im bewährten Café.

---

**Dienstag 11. März 2025 um 20 Uhr**

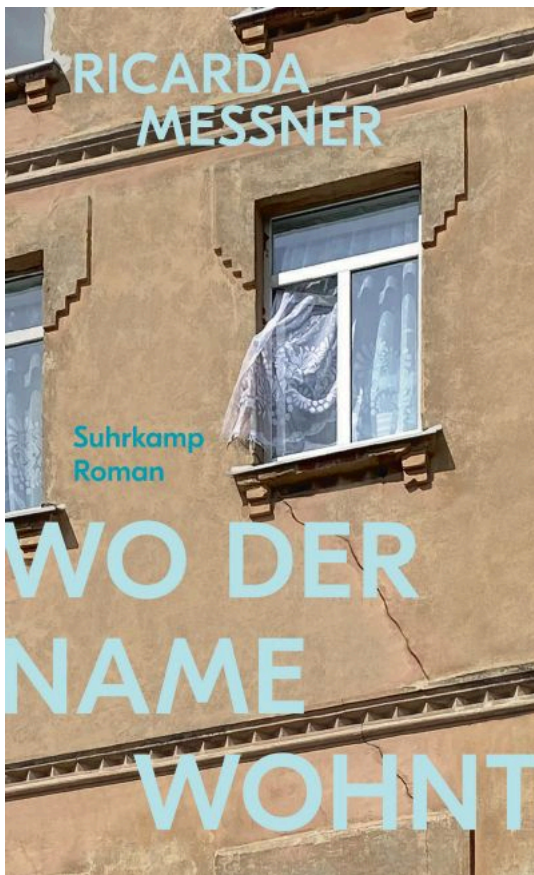
**Lesung und Gespräch: „Wo der Name wohnt“**

**Veranstaltungsort:** Literaturhaus, Luitpoldstraße 6, Nbg

**Eintritt:** 12,- €, ermäßigt für Schüler/innen und Student/innen: 6,- €

**Kartenbestellung:** per Mail unter [tickets@literaturClub-nuernberg.de](mailto:tickets@literaturClub-nuernberg.de) und per Telefon unter 0911 / 89 37 02 75

**Einlass:** ab 18:30 Uhr. Bitte die reservierten Karten an der Abendkasse in bar bezahlen.



Die Autorin **Ricarda Messner** stellt uns ihren Debütroman vor, der ihr das Alfred-Döblin-Stipendium, den Literaturpreis Fulda und viel positive Resonanz einbrachte. In „**Wo der Name wohnt**“ (Suhrkamp) erzählt Ricarda Messner ihre Familiengeschichte über mehrere Generationen – entlang den Orten ihrer Erinnerungen, vor allem an das Leben in zwei Wohnungen in einer Berlin-Charlottenburger Straße: Hausnummer 36 und 37, wo direkt neben Ricarda ihre Großeltern zuhause waren. Als sie deren Wohnung auflösen musste, erwachte ihr Wunsch, neben Erinnerungsstücken wie Besteck, Töpfe und Musikkassetten auch den Familiennamen Levitanus zu bewahren – und selbst anzunehmen.

Sie folgt den Worten ihres Urgroßvaters Salomon bis nach Riga, wo sie im ehemaligen Ghetto ein Fenster findet, das eng mit ihrer Familiengeschichte verknüpft ist ...



**Ricarda Messner** (geb. 1989) studierte Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation. Sie ist Verlegerin, Autorin und Kuratorin. Bekannt wurde sie mit 23 als Gründerin und Herausgeberin des einzigartigen Independent-Magazins „Flaneur“, das sich in jeder Ausgabe einer anderen Großstadt-Straße (z.B. in Leipzig, Rom und Moskau) widmet. Mit 26 gründete sie die Zeitschrift „Sofa“ für kulturelle Diskurse.

© Foto: Diana Pfammatter

---

**Nächster Stammtisch am Dienstag 4. März 2025**

**Termin:** Dienstag 04. März um 19:00 Uhr

**Treffpunkt:** Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nbg



Zu unseren beliebten Stammtischen laden wir jeweils zu den ungeradzahligen Monaten ein, normalerweise am ersten Dienstag um 19 Uhr und üblicherweise im Literaturcafé.

Die Stammtische sind eine Gelegenheit für informelle Gespräche mit unserem Vorstand, Mitgliedern und allen interessierten Freunden des Vereins.

**Für Ihre Planung:** Für 2025 haben wir die nächsten Stammtische für den 6. Mai und danach für den 1. Juli vorgesehen.

---

Auf unserer Webseite [www.norum.de](http://www.norum.de) finden Sie alles Wissenswerte zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Steinke  
stellv. Vorsitzender  
Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Veranstaltungen

Infos zum Verein

Mitglied werden

**Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.**

Dr. Gabriel Grabowski (Vorsitzender)  
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 242 78 57

E-Mail: [forum@norum.de](mailto:forum@norum.de)

Internet: [www.norum.de](http://www.norum.de)

[Abmelden](#)

**[Impressum](#)**

---

## Datenschutz

